

# hier

1 \_ 2020 Das Magazin der Stadtwerke Osnabrück

## Der Fürsorge-Faktor

# 1 \_ 2020

## Liebe Leserinnen und Leser,

eine nachhaltige Welt, eine Welt, in der Ökonomie, Ökologie und Soziales im Einklang stehen – das ist ein großes Ideal der heutigen Zeit. Eine nachhaltige Welt würde eine florierende Wirtschaft, den Schutz unserer natürlichen Ressourcen und soziale Gerechtigkeit bedeuten. Doch wie kommen wir diesem Ideal näher?

Als kommunales Unternehmen ist unser Handeln von Grund auf nachhaltig orientiert. Unser oberstes Gebot ist die Schaffung dauerhafter Strukturen, stets orientiert an den Bedürfnissen und Herausforderungen von Osnabrück und der Region, den Bürgerinnen und Bürgern. Mit unseren Dienstleistungen tragen wir wesentlich zur Daseinsvorsorge vor Ort bei. Und dadurch schaffen wir die Voraussetzungen für Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt- und Klimaschutz sowie Zusammenhalt und Teilhabe. Als regionaler „Kümmerer“ liegt uns das Wohl Osnabrücks, die Lebensqualität in Stadt und Region, am Herzen. Und deswegen gilt: Wir sind hier!

In dieser Ausgabe finden Sie mögliche Antworten auf die oben gestellte Frage. Sie erfahren, was Nachhaltigkeit für uns bedeutet und was wir in Sachen Nachhaltigkeit tun. Das Magazin ist dabei in die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales gegliedert. Lassen Sie sich gerne inspirieren! Denn eine nachhaltige Welt können wir nur gemeinsam erreichen.

Natürlich finden Sie im Magazin darüber hinaus weitere Informationen zu Neuigkeiten aus der Stadtwerke-Welt und unser klassisches Gewinnspiel.

Wir wünschen Ihnen einen tollen Sommer mit vielen unvergesslichen Momenten!

Ihr Kontakt zur **hier**-Redaktion:  
redaktion.hier@sw.de

Weitere Kontaktadressen und Ansprechpartner finden Sie im Impressum auf Seite 19.

**06 Ökonomie**  
Zukunftstechnologie und Know-how-Transfer

**09 Ökologie**  
Sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen

**16 Soziales**  
Verständnis und Gemeinschaft

**19 Gewinnspiel Kontakt Impressum**



mehr unter  
[www.sw.de/blog](http://www.sw.de/blog)



mehr unter  
[www.sw.de](http://www.sw.de)

Sehen Sie bei einem Artikel im Magazin diese Buttons, so erhalten Sie weitere Infos im Blog oder auf der Webseite der Stadtwerke Osnabrück!



NACHHALTIGKEIT HAT VIELE GESICHTER



09 MEHR GRÜNE ENERGIE, WENIGER CO<sub>2</sub>



GETEILTES WISSEN IST DOPPELT NACHHALTIG

08



SMART UNTERWEGS

ANMELDEN

12



UNSER KOSTBARSTES GUT

14



17

VONEINANDER UND MITEINANDER

# Nachhaltigkeit hat viele Gesichter

Der Begriff Nachhaltigkeit und das Konzept, das dahinter steht, sind weitaus komplexer, als es auf den ersten Blick scheint.

So meint Nachhaltigkeit eine Entwicklung, die nicht nur ökologisch verträglich, sondern ebenso wirtschaftlich leistungsfähig und sozial gerecht ist. Und dabei verbindet Nachhaltigkeit Verantwortung für das Hier und Jetzt mit Verantwortung für morgen: „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung,

die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“ (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 1987)

Und damit das gelingt, müssen Rahmenbedingungen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales geschaffen werden. Denn ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit bedingen einander und sind gleichermaßen von Bedeutung für eine langfristige und tragfähige Entwicklung.





## Osnabrück ist Deutschlands nachhaltigste Großstadt 2020

„Klar auf Kurs für ein nachhaltiges Osnabrück“ – so heißt es in der Begründung der Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises. Für ihre strategische, wirkungsorientierte und partizipative Handlungsweise für mehr Nachhaltigkeit in allen Handlungsfeldern wurde die niedersächsische Friedensstadt mit der Auszeichnung „Deutschlands nachhaltigste Großstadt 2020“ gewürdigt. „Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe, an der in Osnabrück alle gemeinsam mitwirken“, erläutert Dr. Claas Beckord, Leiter des Referats Strategische Steuerung und Rat bei der Stadt Osnabrück. „Wir haben daher nicht mit einem, sondern einer Vielzahl von konkreten Projekten, aber auch der strukturellen Verankerung des Themas Nachhaltigkeit gepunktet.“ Leitbild dabei sind die „Strategischen Ziele“ der Stadt. Dazu zählen unter anderem eine sozial- und umweltgerechte Stadtentwicklung, Perspektiven für junge Menschen, nachhaltige Mobilität sowie Umweltbewusstsein und Schutz der natürlichen Ressourcen.

## Stadtwerke Osnabrück stellen Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt

Als Unternehmen Lebensqualität betreiben die Stadtwerke Osnabrück das Strom-, Gas-, Wärme-, Wasser- und Kanalnetz in Osnabrück, dazu ein Telekommunikationsnetz, die Straßenbeleuchtung, den ÖPNV, den Hafen und drei Bäder. Tag für Tag arbeiten die Stadtwerke damit an der Lebensqualität in Stadt und Region und zwar aus Überzeugung. Dabei rücken auch die Stadtwerke Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns – ganzheitlich und langfristig für alle Leistungen, denn Nachhaltigkeit und Lebensqualität gehen Hand in Hand. 🌀

# Ökonomie



Netzwerke knüpfen, Stärken bündeln und Zukunft gestalten – das sind wesentliche Grundlagen einer nachhaltigen Ökonomie. Wie die Stadtwerke als ein wichtiger Wirtschaftsakteur in der Region daran arbeiten, zeigen beispielhaft unsere kleinen Einblicke in die Themen Zukunftstechnologie und Know-how-Transfer durch Fachkräfte.

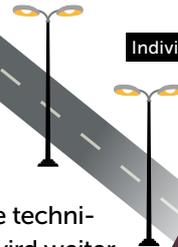
## Nachhaltig vordenken

### LoRaWAN in der Smart City Osnabrück



Ladesäulen- und  
Parkplatzmanagement

Individuelle Straßenbeleuchtung



Smart Metering  
= Verbrauch ablesen

2019 hat die SWO Netz mit der Schaffung des LoRaWAN die technische Basis für die smarte Stadtentwicklung gelegt. Und es wird weiter Richtung „Smart City Osnabrück“ gedacht – mit vielen technischen Möglichkeiten für noch mehr Lebensqualität in unserer Stadt.

LoRaWAN steht für Long Range Wide Area Network und ist ein Funknetz, das weite Gebiete abdecken kann und dabei besonders energiesparend ist. LoRaWAN eignet sich besonders für die Übertragung geringer Datenmengen, wie beispielsweise die Daten von Stromzählern, zu denen bereits ein Pilotprojekt in Osnabrück gestartet ist. Auch andere Sensordaten wie Füllstände von Abwasserkanälen oder Umweltdaten lassen sich perspektivisch über LoRaWAN kostengünstig übertragen. Damit stellt das Funknetz die Basis für das Internet der Dinge (IoT) und die Entwicklung einer Smart City Osnabrück dar. Verwaltung, Gewerbe und Bürgerinnen und Bürger können zukünftig von innovativen IoT-Anwendungen auf Basis von LoRaWAN profitieren.



Steuerung des  
Raumklimas



Intelligente Verkehrssteuerung

#### LoRaWAN – Fakten auf einen Blick

- Energiesparend – eingesetzte Batterie hält bis zu zehn Jahre
- Kostengünstig – kein Strom- oder Telekommunikationsanschluss benötigt
- Reichweitenstark – bis zu fünf Kilometer
- Geeignet für kleine Datenmengen

Regensensor für Kontrolle  
der Füllstände in Regenrückhaltebecken  
und Kanalisation



mehr unter  
[www.swo.de/blog](http://www.swo.de/blog)



mehr unter  
[www.swo-netz.de/lorawan](http://www.swo-netz.de/lorawan)



## OSNA HACK 2020: 100% DIGITAL

Bequem auf dem heimischen Sofa innovative Ideen für die „Smart City“ Osnabrück erleben – das ist beim diesjährigen OSNA HACK möglich. Seien Sie live dabei und verfolgen Sie während der Abschlussveranstaltung am 26. Juni 2020 online, welche kreativen Lösungen und Anwendungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickelt wurden.

Programmierer, Gründerinnen, IT-Expertinnen, Macher und sonstige Interessierte aus der Osnabrücker Tech-Szene kommen am 25. und 26. Juni 2020 in kleinen Teams virtuell zusammen, um gemeinsam die Zukunft der Stadt zu gestalten und einen Mehrwert für Verwaltung, Bürger und Wirtschaft zu schaffen. Auf der Basis von

Daten werden Ideen, Lösungen und Prototypen für eine smartere City entwickelt – immer mit dem Ziel vor Augen, Stadt und Region zu vernetzen und noch lebenswerter zu machen. Wer am 26. Juni um 18:00 Uhr live dabei sein möchte, um sich die Abschlussveranstaltung und die Präsentationen der Teams online anzusehen, findet den Live-Stream unter [www.osnahack.de](http://www.osnahack.de).

Veranstalter des OSNA HACK 2020 ist die SWO Netz gemeinsam mit ihren Partnern: dem Kompetenzzentrum Industrie 4.0 der Hochschule Osnabrück, der Neuen Osnabrücker Zeitung, der Osnabrück Marketing-Tourismus GmbH, Seedhouse und der Wirtschaftsförderung Osnabrück.



## BÜRGERLAB: SMART CITY OSNABRÜCK

Im Juni 2019 wurden die Osnabrückerinnen und Osnabrücker dazu eingeladen, im Bürgerlab Smart City Osnabrück ihre Stadt der Zukunft mitzugestalten. Ausrichter des Labs waren Stadt und Stadtwerke. Es wurden verschiedenste Ideen bspw. zum Bereich Wohnen, Kultur, Freizeitgestaltung, digitale Interaktion oder Mobilität entwickelt. Die innovativen Konzepte des Bürgerlabs sind in die digitale Agenda, das digitale Strategiepapier der Stadt Osnabrück, eingeflossen und werden aktuell im Ideenspeicher der New Business-Abteilung der Stadtwerke weiterverfolgt. Es wird erforscht, inwiefern neue Nutzungsmöglichkeiten bestehender Flächen, neuartige Sharingkonzepte oder moderne Apps realisiert werden können – innovative Ansätze für mehr Lebensqualität in der Region. Für die aktive Beteiligung engagierter Bürgerinnen und Bürger sagen wir Danke und hoffen auf rege Teilnahme in Folgeformaten.



# Geteiltes Wissen ist doppelt nachhaltig

**Fachkräfte der Stadtwerke unterstützen Bäder in der Region.**



Fachangestellte im Bäderbetrieb haben einen Beruf mit vielen Facetten. In den Osnabrücker Bädern können die Nachwuchs-Fachleute dank der unterschiedlichen Ausrichtung der Bäder schon während ihrer Ausbildung ein breites Aufgabenspektrum in der Praxis erleben – von der Bädertechnik über die Beaufsichtigung des Badbetriebs und die Durchführung von Schwimmkursen bis zur Eventorganisation. Von ihrem Fachwissen profitieren auch andere Kommunen in der Region.

Die Stadtwerke legen viel Wert auf die Qualität ihrer Ausbildung. Deshalb gehören neben den verpflichtenden Inhalten auch Azubi-Projekte zum Programm. Dabei übernimmt der Nachwuchs beispielsweise für einige Tage die Leitung eines Bades oder organisiert ein Event wie „Halloween im Dschungel“ im Moskabad 2019. Außerdem umfasst die Ausbildung bei den Stadtwerken einen speziellen internen Unterricht, der auch von den Azubis anderer Badbetreiber aus der Region, wie Georgsmarienhütte, Riesenbeck oder Melle, besucht wird. Gerhild Neumann, Leiterin Bäderbetrieb Osnabrück, weiß, wie gesucht die Fachkräfte sind: „Früher haben wir nur zwei oder drei Fachangestellte im Bäderbetrieb ausgebildet, jetzt benötigen wir fünf Auszubildende, um unseren Bedarf zu decken.“

## „Austausch-Programm“ für Fachkräfte

Das liegt unter anderem daran, dass die Stadtwerke auch die Bäder anderer Kommunen unterstützen: „Unser Personal-Pool ist stark nachgefragt. Angefangen hat das mit der Unterstützung während der Saisonzeiten. Inzwischen stellen wir Bädern, deren Personalkapazitäten nicht ausreichen, darüber hinaus Vertretungskräfte, beispielsweise in Krankheitsfällen zur Verfügung“, so Neumann. Gerade junge Fachkräfte profitieren von diesem Austausch: „In kleineren Bädern werden ihnen häufig andere Aufgaben übertragen, die sie bei uns noch nicht übernehmen, wie zum Beispiel

die Schichtleitung. Sie bringen also dort ihr Fachwissen ein, sammeln andererseits aber auch Erfahrungen, die sie bei uns anwenden können.“ Von diesem „Austausch-Programm“ profitieren also letztlich alle – vor allem natürlich die Besucher der Bäder.

## Wissen (mit)teilen macht stark

Wissensaustausch wird bei den Osnabrücker Bädern generell großgeschrieben. „Wir haben zum Beispiel ein gemeinsames Trainee-Programm mit den Kölner Bäderbetrieben. Außerdem sind wir bundesweit gut vernetzt und stehen im ständigen Austausch mit anderen Badbetreibern, beispielsweise beim ‚Osnabrücker Bädertag‘, den wir Anfang des Jahres zum 13. Mal ausgerichtet haben“, erklärt Gerhild Neumann, die selbst stellvertretende Vorsitzende der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Bäder (agbad) ist. Neue technische Entwicklungen, der Fachkräftemangel aber auch die zielgruppenorientierte Weiterentwicklung der Betriebe sind Themen, bei denen ein Austausch unter Fachleuten alle voranbringt.

## Gefragte Unterstützung

Die Osnabrücker Bäderbetriebe sind gefragte Ansprechpartner in Fachkreisen: „Wir werden immer wieder um Unterstützung gebeten, auch weil unser Bäderkonzept so erfolgreich ist, wie unsere Besucherzahlen belegen.“ Deshalb haben die Stadtwerke auf Bitten der Betreiber inzwischen in einigen kommunalen Bädern wie Cloppenburg und Schleddehausen die Regie übernommen. Seit einigen Wochen ist zudem ein Team aus Osnabrück zur Unterstützung der Kollegen in Münster im Einsatz: „Die Erfahrungen, die wir mit unserem Bäderkonzept gemacht haben, stoßen in Münster auf besonders großes Interesse“, erklärt Neumann. „Wir können durch unseren fachlich geprägten Blick sicher Optimierungsangebote für die dortige Bäderlandschaft entwickeln und so auch dort zur Steigerung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger beitragen.“



Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Und deshalb gehen die Stadtwerke Osnabrück weitsichtig und rücksichtsvoll mit natürlichen Ressourcen um. Das zeigen beispielhafte Maßnahmen wie der Ausbau regenerativer Energieerzeugung, die Schaffung flexibler und vernetzter Mobilität sowie ein umfassender Wasserschutz.

## Mehr grüne Energie, weniger CO<sub>2</sub>

Die Stadtwerke Osnabrück investieren engagiert in den Ausbau nachhaltiger Energieerzeugung für ein gesundes Klima. Über 60 Anlagen sorgen für umweltfreundliche(n) Strom und Wärme. Weitere sind in der Planung, damit noch mehr Ökostrom in die Stromnetze eingespeist wird und immer mehr Liegenschaften umweltfreundlich mit Raumwärme und Warmwasser versorgt werden. *hier* hat mit Marcus Bergmann, Geschäftsbereichsleiter Energie bei den Stadtwerken Osnabrück, über die konkreten Maßnahmen für die Energiewende gesprochen.

***hier:* Wann und wie haben die Stadtwerke Osnabrück mit dem Ausbau der grünen Energieerzeugung begonnen?**

Marcus Bergmann: Das umweltfreundliche Engagement der Stadtwerke Osnabrück reicht schon lange zurück. Eine der ersten Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) in Osnabrück wurde 1994 auf dem Stadtwerkegelände errichtet und auf dem Piesberg steht schon die zweite Generation an Windkraftanlagen – inzwischen auch schon seit 11 Jahren. Unsere erste Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, mit der besonders effizient Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt werden, nahm bereits 1989 erfolgreich ihren Betrieb auf.

***hier:* Was hat sich seitdem getan? Wie viele Anlagen für erneuerbare Energien betreiben Sie heute?**

Marcus Bergmann: Inzwischen haben wir mehr als 70 Millionen Euro in über 60 nachhaltige Energieerzeugungsanlagen investiert und viele weitere unterstützt. Das fängt an bei Photovoltaik- und Windkraftanlagen für die regenerative Stromproduktion bis hin zu Holzpellet- und Holzhackschnitzelanlagen zur Wärmeerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen.

***hier:* Wieviel Energie erzeugen diese Anlagen?**

Marcus Bergmann: Die jährlich durch die Stadtwerke Osnabrück produzierten Strommengen entsprechen rein rechnerisch dem Bedarf von ca. 25.000 Haushalten und mit der Wärme decken wir zurzeit etwa 3 Prozent des Osnabrücker Raumwärmemarktes ab.

***hier:* Welche Erfahrungen haben Sie über die Jahre mit dem Betrieb von regenerativen Stromerzeugungsanlagen gemacht?**

Marcus Bergmann: Grundsätzlich sehr gute: Während der Betrieb von großen Windkraftanlagen sicherlich etwas komplexer und hinsichtlich der Wartungen aufwendiger ist, erweist sich der Betrieb von PV-Anlagen unkompliziert und weitgehend störungsfrei. Auch die erzeugten Strommengen insbesondere bei den PV-Anlagen überraschen uns immer wieder positiv.

***hier:* Windkraftanlagen erzeugen ja bekanntlich eine Menge Energie. Wieso wird nicht weiter verstärkt in diese Form der Energieerzeugung investiert?**

Marcus Bergmann: Zu Anfang war ein Engagement in Windkraftanlagen an Land die ökologisch effektivste Lösung – mit jedem investierten Euro ließen sich die meisten grünen Kilowattstunden erzeugen. Inzwischen hat sich das Umfeld für Windkraftanlagen deutlich verändert: Gesetzliche Abstandsregelungen und Naturschutzbelange werden heute anders gewichtet. Lange Genehmigungsverfahren, nicht erteilte Baugenehmigungen oder zumindest Betriebseinschränkungen sind nun die Regel. Auch der Fördermechanismus für größere regenerative Stromerzeugungsprojekte hat sich leider verkompliziert. Im Ergebnis: Es werden kaum noch Windkraftanlagen in Deutschland gebaut.

***hier:*** *Kommt tatsächlich ausschließlich Ökostrom aus meiner Steckdose, wenn ich einen Ökostrom-Tarif habe?*

Marcus Bergmann: Physikalisch verhält sich Strom vergleichbar wie Wasser: Er sucht sich immer den Weg des geringsten Widerstandes und somit den kürzesten Weg von der Erzeugung zum Verbraucher. Die Zuordnung von Strommengen zu Endkunden erfolgt seit der Energiemarktliberalisierung jedoch so, wie wir es von der Bankenwelt auch kennen: über „Konten“. Ein Beispiel: Der Arbeitgeber überweist das Gehalt auf das Konto des Mitarbeiters, der Geldschein, den der Mitarbeiter aber aus dem Geldautomaten zieht, hat der Arbeitgeber zuvor nie in der Hand gehalten. Über vergleichbare Kontensysteme ist der Strombezug organisiert und die Nachweisführung über Ökostromlieferungen wird zusätzlich über entsprechende Nachweisregister beim Umweltbundesamt sichergestellt.

***hier:*** *Welche Ziele verfolgen die Stadtwerke Osnabrück heute beim Ausbau der regenerativen Energieerzeugung?*

Marcus Bergmann: Wir werden zum einen weiterhin in den Ausbau regenerativer Erzeugungsanlagen investieren. Zum anderen wollen wir gemeinsam mit unseren Kunden die Energiewende hier in der Region weiter voranbringen. Hierzu haben wir erst kürzlich unsere Strategie gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück gründlich überarbeitet. Hintergrund ist, dass sich in den vergangenen Jahren die Rahmenbedingungen und die Kundenbedürfnisse verändert haben und sich mit Blick in die Zukunft noch massiv verändern werden. Der Fokus verschiebt sich zunehmend in Richtung Stromproduktion über Photovoltaik und Wärmeerzeugung aus (Öko-)Strom. Ziel ist es, den Bau und Betrieb von nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen einfacher und auch die Nutzung effizienter zu machen. Hier braucht es passende Lösungen, um Erzeugung und Verbrauch in Einklang zu bringen: Nicht viele Menschen sind mittags zu Hause und können ihren erzeugten Strom vom eigenen Dach auch selbst verbrauchen oder es ist Strombedarf da, aber die Sonne scheint nicht. Als Berater und Unterstützer für den Bau und Betrieb von Anlagen und als Lösungspartner beim Aussteuern von Überschuss- und Reststrommengen stehen wir mit Informationen, Produkten und Dienstleistungen zukünftig noch aktiver parat. Das nutzt unseren Kunden und unserem Klima. 🌱

**Tipp:**

Eine Übersicht über die Standorte unserer Erzeugungsanlagen finden Sie unter [www.swo.de/energiewende](http://www.swo.de/energiewende)



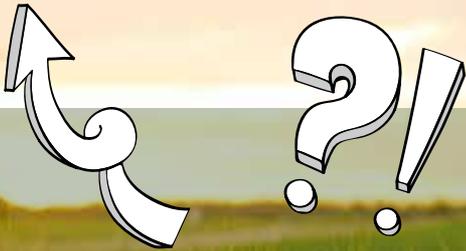
# Ökologie



## Energiewende geht nur gemeinsam

Die Energiewende kann nur gemeinsam funktionieren. Hier kann jeder einen Beitrag leisten. Das geht zum Beispiel mit unserem Natur-Strom aus der Region. Mit „Strom natur regio“ erhalten Osnabrücker 100 % Ökostrom aus regenerativen Energieerzeugungsanlagen direkt aus der Nachbarschaft. **Weitere Informationen unter [www.swo.de/natur-regio](http://www.swo.de/natur-regio) oder telefonisch unter 0541 2002 2002.**

Oder werden Sie selbst zum Energieerzeuger! Und zwar mit „SolarKomplett“ – sogar als Pacht-Modell ohne Anfangs-Investition erhältlich! Informieren Sie sich unter [www.swo.de/solar](http://www.swo.de/solar).



Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, wieso sich einige Rotorblätter drehen, während andere ganz in der Nähe still stehen? Dafür gibt es verschiedene Gründe:

In der Regel sind es Genehmigungsaufgaben, die zu temporären Abschaltungen einzelner Windkraftanlagen oder auch ganzer Windparks führen. Auflagen sind z.B. der Schutz der Fauna (i.d.R. Vögel), Vermeidung von Schlagschatten sowie Geräuschemissionen. Betriebsstörungen oder Wartungsarbeiten sind eher selten Ursache von Betriebsunterbrechungen. Auch der aktuelle Energiebedarf führt in der Regel nicht zu Abschaltungen, denn regenerative Stromproduktion hat Vorrang vor anderen Stromeinspeisungen, die z.B. aus fossilen Energieträgern gewonnen werden. Lediglich Stromtransportprobleme, z.B. bei hohem Windaufkommen, führen aufgrund des schleppenden Netzausbaus zur Abschaltung nachhaltiger Stromerzeugung.

## Jetzt im Kundenportal registrieren und Gutes tun!

Mit unserem „Meine Stadtwerke“-Portal können Sie ganz bequem von Zuhause alles rund um Ihre Energie erledigen:

- Zählerstände eingeben
- Rechnungen überprüfen
- Verbräuche einsehen und Abschläge anpassen
- Bankverbindungen und Kontaktdaten ändern

Die Vorteilswelt „**Meine Vorteile**“ mit vielen spannenden Aktionen, Gewinnspielen und attraktiven Angeboten in Osnabrück und der Region ist dabei inklusive.

Registrieren Sie sich dazu einfach mit Ihrer Vertragskontonummer und Ihrer Zählernummer unter [www.swo.de/meine-stadtwerke](http://www.swo.de/meine-stadtwerke). Gleichzeitig tun Sie auch noch etwas Gutes: Für jede neue Registrierung bis zum 31.07.2020 spenden wir 5 Euro an die Osnabrücker Tafel e.V.!

**Jetzt registrieren & wir spenden 5 € an die Osnabrücker Tafel!**

# SMART UNTERWEGS

## DIE PERSÖNLICHE MOBILITÄT NEU GEDACHT



Tagtäglich sind wir unterwegs: Beruflich zur Arbeit, zum Einkaufen oder privat zum Sport. Die eigene, persönliche Mobilität und die Erreichbarkeit sind wesentliche Voraussetzungen für die Teilhabe am öffentlichen Leben. Doch wie gestalte ich meine Mobilität? Wie bin ich einfach, bequem, flexibel, unabhängig – und somit smart – unterwegs?

„Die Corona-Pandemie macht eines sehr deutlich“, sagt Werner Linnenbrink, Leiter Mobilitätsangebot bei den Stadtwerken Osnabrück. „Wir überprüfen viel bewusster unser eigenes Mobilitätsverhalten.“ In der Zeit vor Corona haben die Menschen ihre Mobilität kaum oder nur selten hinterfragt. „Vieles lief im gewohnten Trott und in der Alltagsroutine“. Erst die massiven Einschränkungen hätten offen gelegt, wie bedeutend die eigene Mobilität ist und wie sie aktiv gestaltet und verbessert werden kann. „Corona ist ein wesentlicher Treiber, die persönliche Mobilität neu zu denken – und zwar in smarten, miteinander vernetzten und somit nachhaltigen Angeboten und Lösungen“, so Linnenbrink weiter. „Das Smartphone ist der Schlüssel dazu.“

### Miteinander statt gegeneinander

Dank des rasanten digitalen Fortschrittes kann ich mir schon jetzt an- und aufzeigen lassen, wie ich zur gewünschten Uhrzeit am schnellsten, einfachsten und

kostengünstigsten von A nach B komme – und zwar multimodal, im optimalen Verkehrsmittelmix. „Das kann der Bus sein, dann das Carsharingauto und bald auch das Leih-Pedelec“, so Stadtwerke-Verkehrsplaner Harald Schulte. An multimodalen Umstiegspunkten – den Mobilitätsstationen an Buslinienendpunkten wie in Haste, Düstrup und in Sutthausen – kann der bequeme und schnelle Verkehrsmittel-Wechsel erfolgen. An den Mobilitätsstationen gibt es daher Fahrradabstellanlagen sowie Carsharing-Stellplätze. „Es geht um ein sinnvolles Miteinander der Verkehrsmittel – und nicht um ein Gegeneinander.“

### Digitales Bus-Bestpreissystem

Das Rückgrat eines solchen Mobilitätsverbundes ist und bleibt ein klar strukturierter ÖPNV. Zwei Facetten machen den ÖPNV dabei erst besonders smart und nachhaltig: ein digitales und intelligentes Tarifsystem und ein emissionsfreier Betrieb. „Wir werden noch in diesem Sommer mit einem digitalen Bestpreissystem an den Start gehen“, erläutert Stadtwerke-Mobilitätsvertriebschef Maik Blome. Einmal registriert, checke ich vor Fahrtbeginn kurz per Klick ein. „Auschecken“ muss ich nicht mehr – das System erkennt automatisch, ob ich umsteige oder meine Fahrt beende. Nach einer Woche rechnet das System ab und ermittelt anhand meiner Fahrten die jeweils preisgünstigsten Tickets – den

Bestpreis. Die Abrechnung erfolgt monatsweise. Fahrgäste ohne Abo entkommen dem „Tarifdschungel“, müssen sich nicht mehr kümmern, bekommen den günstigsten Tarif und gewinnen mehr Flexibilität.

### Bus per App-Bestellung

Für die persönliche Mobilität ist ein weiterer smarter Baustein essentiell: die Busbestellung per App. On-Demand-Verkehre lautet der Fachbegriff für solche Modelle. Zubringer- und Abholbusse, die die Fahrgäste nach vorheriger App-Bestellung zu Umstiegs- und Knotenpunkten bringen bzw. von dort abholen. On-Demand-Verkehre sind insbesondere in ländlichen bzw. sogenannten suburbanen Gebieten einsetzbar – also in Gebieten, in denen ein Linienverkehr kaum darstellbar ist. Die Stadtwerke testen ein solches digitales Bestellsystem derzeit mit dem autonom fahrenden Kleinbus „Hubi“. On-Demand-Verkehre erweitern das Mobilitätsangebot somit um eine weitere smarte Komponente.

### Grüne E-Busse

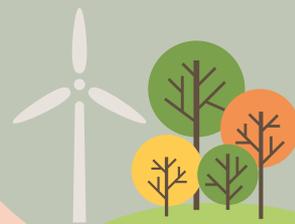
„Wir fahren Strom“ heißt es zudem an den Seiten der neuen E-Gelenkbusse in der Stadt. 13 dieser E-Busse des niederländischen Herstellers VDL sind bereits auf der M1 zwischen Haste und Düstrup unterwegs, 22 weitere – für die Linien M2 (Landwehrviertel – Hauptbahnhof) und M3 (Hagen a.T.W. bzw. Sutthausen – Schinkel-Ost) folgen in diesem Jahr. Ab Sommer 2021 werden 27 weitere E-Busse für die Linien M4 und M5 eintreffen. Mit insgesamt 62 Fahrzeugen für die fünf MetroBus-Linien verfügt Osnabrück dann über die größte E-Gelenkbusflotte Deutschlands. „Die modernen Busse leisten einen enormen Beitrag zur Luft- und somit Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt – und sind somit Garanten für mehr Nachhaltigkeit“, betont Werner Linnenbrink.

### Sharing-Modelle

Weitere tragende Säulen eines nachhaltigen Mobilitätsverbundes sind Angebote der Nahmobilität wie der Radverkehr sowie sogenannte kollaborative Angebote – wie das Car-, Ride- oder Bikesharing. Ganz im Sinne des Mottos „Nutzen statt Besitzen“. Ein Vorzeigebispiel hierfür ist die Stadtwerke-Carsharingtochter stadtteilauto: Die mittlerweile mehr als 100 stadtteilauto-Fahrzeuge haben sich fest im Stadtbild etabliert. Unterschiedliche Tarife und Fahrzeugmodelle bieten die Möglichkeit, das Carsharing auf die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Und weil ein einziges stadtteilauto-Fahrzeug neun private Autos ersetzt, trägt das Konzept zur Verkehrsentlastung bei. Nachhaltigkeit pur, erst kürzlich bestätigt durch die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

„Der smarte und nachhaltige Mobilitätsverbund mit seinen vernetzten Angeboten und Lösungen nimmt rasant an Bedeutung zu“, fasst Werner Linnenbrink zusammen. „Insbesondere in der jetzigen Zeit.“ Zentrale Aufgabe sei es, den Menschen die Vorteile für die eigene, persönliche Mobilität aufzuzeigen. „Wir alle haben die Chance, durch unser eigenes Mobilitätsverhalten unmittelbar auf die Lebensqualität in Osnabrück einzuwirken. Diese Chance sollten wir nutzen – das ist nachhaltige Mobilität.“ 🌀

## Ökologie



## VOSPILOT

Mit der App VOSpilot findet sich garantiert die optimale Route – und das mit Echtzeitangaben. Denn die Mobilitäts-App für Osnabrück und Region bietet neben Busverbindungen auch Fuß- und Radwegrouting. Zudem kennt der VOSpilot die Carsharing-Standorte von stadtteilauto und ermöglicht eine sofortige Buchung. Tipp für alle Bus-Fahrgäste: Fahrscheine können für das gesamte VOS-Gebiet direkt über den VOSpilot erworben werden.

## MOBILE ZUKUNFT OSNABRÜCK

MOBILE ZUKUNFT ist ein 2016 von Stadt und Stadtwerke Osnabrück initiiertes Projekt und entstammt dem dritten strategischen Stadtziel „Nachhaltige Mobilität“. Gemeinsam erarbeiten die Partner Ideen und Maßnahmen zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte, der Förderung umweltfreundlicher Nahmobilität, der E-Mobilität, des ÖPNV sowie der Stärkung des Radverkehrs. Das Büro von MOBILE ZUKUNFT hat seinen Platz am Berliner Platz 1 und damit unmittelbar am Geschehen. Weitere Infos gibt es unter [www.mozu-os.info](http://www.mozu-os.info).

## **DAS HANDYTICKET: SCHNELL, FLEXIBEL UND DIGITAL UNTERWEGS**

Seit November 2017 ist es fester Bestandteil im Stadtgebiet Osnabrück und jetzt breitet es sich auch im Landkreis aus. Die Rede ist vom HandyTicket. Über die Mobilitäts-App VOSpilot kann für den Landkreis zwischen EinzelTickets, TagesTickets und TagesTickets Familie gewählt werden. Die Verkehrsgemeinschaft Osnabrück hat mit dem HandyTicket einen digitalen Vertriebskanal geschaffen, mit dem Sie als Fahrgäste schneller und flexibler unterwegs sind: Einfach Start und Ziel in der Fahrplanauskunft benennen, anschließend gewünschtes Ticket und Zahlkanal auswählen und schon wird das digitale Busticket heruntergeladen und steht Ihnen für die gewünschte Fahrt zur Verfügung. Testen auch Sie Ihren ganz persönlichen Fahrkartenautomaten. Weitere Infos gibt es unter [www.vospilot.info](http://www.vospilot.info).

## **MOBILITÄTSBERATER: INDIVIDUELLE, PERSÖNLICHE KUNDENBERATUNG**

Sie haben Fragen rund um das Thema Mobilität? Gar kein Problem, unsere vier Mobilitätsberater kennen die Antwort. Und dafür kommen sie in der Regel sogar persönlich vorbei. Mit ihrem Infomobil – selbstverständlich elektrisch betrieben – platzieren sie sich regelmäßig an verschiedenen Orten mit regem Publikumsverkehr in Stadt und Landkreis Osnabrück unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Im Fokus einer jeden Beratung stehen Sie als Kunde bzw. Kundin. Informieren Sie sich also ganz unverbindlich und individuell über die vielfältigen Mobilitätsthemen, die Stadt und Landkreis Osnabrück zu bieten haben: Busverkehr, Carsharing, Zweiräder, Mobilitätsstationen, Zukunftsprojekte und vieles mehr.

Weitere Infos finden Sie unter [www.vos.info](http://www.vos.info).

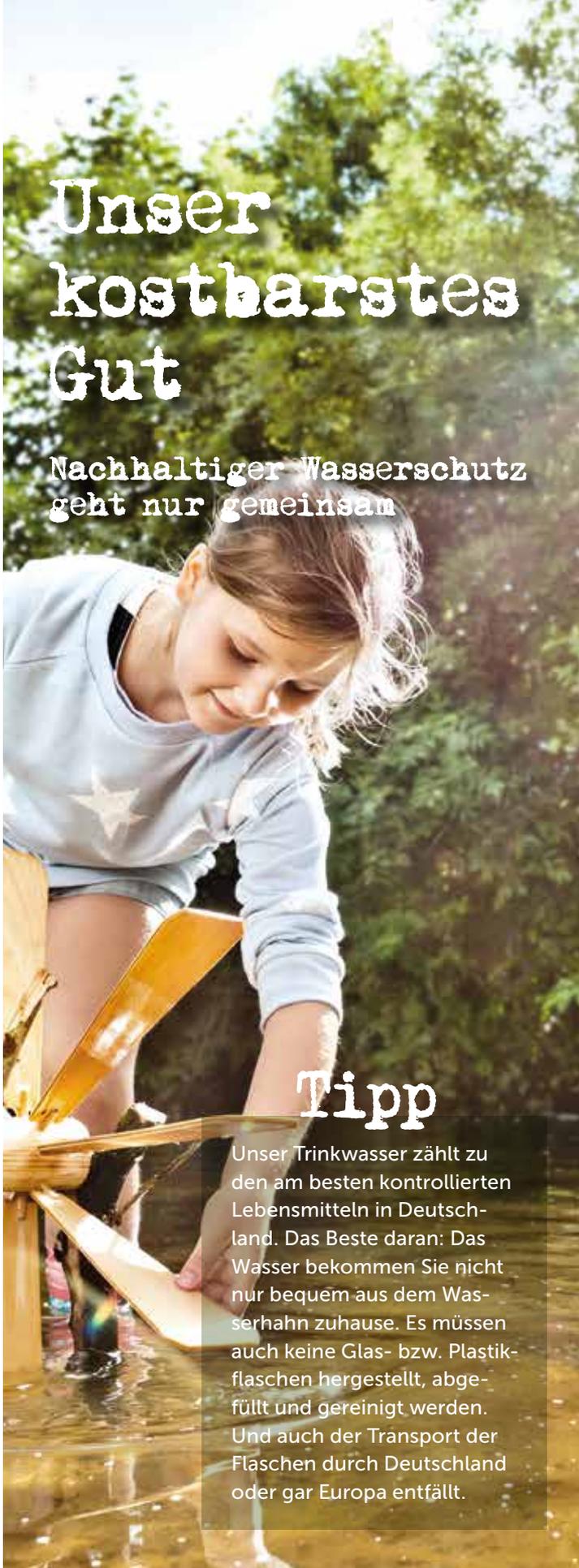
## **E-LADEBOX: SICHER UND SCHNELL ZUHAUSE LADEN**

Hätten Sie gewusst, dass Sie Ihr E-Auto in ca. 2 Stunden voll laden können? Einfach für die E-Ladebox mit 22 KW Leistung entscheiden – zum Kauf oder zur Pacht! Weitere Modelle sind verfügbar!

Mehr Infos unter [www.swo.de/ladebox](http://www.swo.de/ladebox).

Kombinieren Sie die E-Ladebox am besten gleich mit echtem Natur-Strom aus der Region (s. Seite 11).

\* Ladezeit Renault Zoe Q90 (80% Ladeleistung bei 34 kWh Akku-Kapazität)



# Unser kostbarstes Gut

## Nachhaltiger Wasserschutz geht nur gemeinsam

### Tipp

Unser Trinkwasser zählt zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln in Deutschland. Das Beste daran: Das Wasser bekommen Sie nicht nur bequem aus dem Wasserhahn zuhause. Es müssen auch keine Glas- bzw. Plastikflaschen hergestellt, abgefüllt und gereinigt werden. Und auch der Transport der Flaschen durch Deutschland oder gar Europa entfällt.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und zählt deshalb zu den kostbarsten Ressourcen der Welt. Es ist Lebensmittel und Lebensraum, aber auch Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff. Damit auch nachfolgende Generationen Wasser in seiner Reinheit und Vielfalt erleben, gilt: **Wasserschutz geht nur gemeinsam.**

„Wir leihen uns das Wasser gewissermaßen aus“, erklärt Klaus Jordan, Leiter Wasserwirtschaft bei der SWO Netz, und zeigt dabei auf den schematischen Wasserkreislauf an der Wand seines Büros. „Wir alle sind Teil dieses Wasserkreislaufes, jeder von uns wirkt mit seinem Verhalten direkt darauf ein.“ Der Stadtwerke-Experte spielt damit auf die wiederkehrenden, teils sehr plakativen und schlagzeilenträchtigen Debatten über Nitrat sowie Arznei- und Pflanzenschutzmittelrückstände im Grundwasser an. Dank moderner Messverfahren lassen sich mittlerweile zahlreiche, auch bisher unbekannte Spurenstoffe im Wasser nachweisen – in teils sehr geringen, nahezu homöopathischen Konzentrationen. Was letztlich ins Trinkwasser darf und in welchen Mengen, das regeln die strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung. „Wir als Wasserversorger betreiben einen sehr hohen Aufwand, um das Osnabrücker Trinkwasser – das aus tiefen Grundwasserschichten gewonnen wird – gemäß dieser Verordnung und in bester Qualität zur Verfügung zu stellen.“

### Vorsorge und Sorgfalt

Dennoch: Die Sicherung der Wasserqualität liegt nicht in der alleinigen Verantwortung der kommunalen Wasserwirtschaft. „Wir alle sind hier in der Verantwortung – und somit Wasserschützer“, betont Helga Groeneweg, Leiterin Prozessführung bei der SWO Netz. Das „Wir“ schließt die Landwirtschaft, die Pharma- und Produkthersteller sowie die Verbraucher und Konsumenten mit ein. „Es geht darum, das Bewusstsein für unsere kostbare und wertvolle Ressource Wasser zu schärfen.“ Für Helga Groeneweg sind daher Vorsorge und Sorgfalt das oberste Gebot. „Wir alle sollten gemeinsam darauf achten, wie wir die Stoffeinträge in unseren Wasserkreislauf verhindern oder zumindest reduzieren können.“

### Bewusstsein schärfen

Wie wichtig ein sorgsamer und behutsamer Umgang mit unserem Lebensmittel Nummer Eins ist, haben die vergangenen beiden Dürrejahre 2018 und 2019 deutlich gemacht. Auch wenn wir hier – zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge – in einem eigentlich niederschlagsreichen Gebiet liegen, konnten sich unsere Grundwasserspeicher nicht vollends regenerieren und auffüllen. Dank des engmaschigen und gut ausgebauten

Wasserverteilnetzes war und ist die Wasserversorgung Osnabrücks zwar jederzeit stabil und gesichert. Dennoch: „Das alles zeigt, dass wir unserer Ressource Wasser die Bedeutung und Pflege zukommen lassen sollten, die es verdient“, betont Klaus Jordan. „Das ist gelebter und nachhaltiger Wasserschutz.“

## Ökologie



### Wie werden wir zu „Wasserschützern“?

- Sammeln Sie Regenwasser zum Bewässern Ihrer Pflanzen und Gärten und bewässern Sie möglichst in den frühen Morgen- oder in den Abendstunden.
  - Vermeiden Sie in Trocken- und Hitze-Perioden das mehrmalige Auffüllen von Garten-Pools.
  - Wisch- und Putzwasser gehört nicht in Garten oder Gully, sondern in den Abfluss.
  - Nutzen Sie zum Düngen am besten organisches Material wie Kompost oder Hornspäne.
  - Waschen Sie Ihr Auto nur in einer Autowaschanlage.
  - Achten Sie auf die richtige Dosierung von Waschmitteln nach Wasserhärte und Verschmutzungsgrad.
  - Immer mehr Kosmetik- und Hygieneartikel, wie Duschgel oder Zahnpasta, enthalten winzige Mikroplastikpartikel. Vermeiden Sie daher Produkte, die Polythylen, Polypropylen oder Polyamid enthalten.
- Viele weitere Tipps zum Wasserschutz zuhause gibt es unter [www.swo.de/wasserschutz](http://www.swo.de/wasserschutz).** 🍷



Osnabrücker  
BienenBündnis®

## Wasserschutz ist Bienenschutz

Bienen tragen zur Erhaltung der Artenvielfalt bei und sind damit für den Naturhaushalt lebensnotwendig. Und weil uns der Schutz der Bienen wichtig ist, sind wir Teil des Osnabrücker BienenBündnisses, das Maßnahmen ergreift, um Osnabrück bienenfreundlicher zu gestalten. Und auch Wasserschutz bedeutet Bienenschutz. Denn neben der Nutzungsintensivierung von Lebensräumen und einseitigen Kulturen gefährdet der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel den Lebensraum und die Nahrungsgrundlage von Bienen.

## Soziales

**Zusammenhalt ist wichtig für die nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft. Dazu braucht es Verständnis für unterschiedliche Lebenssituationen aber auch den Willen und die Möglichkeiten einander zu stärken und zu unterstützen. Die folgenden Beispiele zeigen nur einige von vielen Wegen, wie das gelingen kann.**

# DIE MENGE MACHT'S

## DAS SPENDENPORTAL „UNSER PROJEKT“ HAT SCHON VIEL BEWEGT

89 gemeinnützige Vereine und Organisationen, 9905 Einzelspender und die Stadtwerke Osnabrück haben gemeinsam seit März 2018 eine Menge bewegt: 213 Projekte hat die Crowd (engl. für Menschenmenge) über „Unser Projekt“, das Crowdfunding-Portal der Stadtwerke, bereits unterstützt.\*

„Das Spektrum der geförderten Projekte ist breit, auch wenn wir einen eindeutigen Schwerpunkt beim Sport sehen – vor allem im Kinder- und Jugendbereich“, weiß Projektkoordinatorin Mojisola Aluko. Sie hat die Zahlen des Spendenportals immer im Blick und ist außerdem Ansprechpartnerin für die Initiatoren. Die Vielfalt und das Engagement der Vereine beeindrucken sie immer wieder: „Jedes Projekt ist besonders!“ Vom Trikotsatz für die Bambinis über Material für das Nähen von Stoffmasken während der Corona-Pandemie bis hin zur Reise zu einem Rope Skipping-Wettkampf reichen die geförderten Initiativen. Einzige Voraussetzung: „Wir prüfen vorab die Gemeinnützigkeit des Vereins.“ Außerdem darf jeder Verein pro Quartal höchstens drei Projekte mit einer maximalen Fördersumme von 3000 Euro einstellen. Während der Corona-Pandemie unterstützen die Stadtwerke zudem ein Crowdfunding-Portal der kommunalen Unternehmen, über das auch Unternehmen, Freiberufler und Gastronomen aus der Region Spenden von Unterstützern akquirieren können.

**Mehr unter [www.swo.de/coronahilfe](http://www.swo.de/coronahilfe)**

### Tolle Chance für kleine Vereine

Mojisola Aluko ist überzeugt von der Wirksamkeit von „Unser Projekt“: „Es ist eine tolle Chance, insbesondere für kleine Vereine, die oft mit wenig Geld aber viel Leidenschaft arbeiten.“ Wer engagiert die Werbetrommel



\*Alle Zahlen Stand Ende April 2020

für sein Projekt rührt, hat gute Chancen, das Spendenziel zu erreichen. Denn bei jeder Spende ab 10 Euro geben die Stadtwerke weitere 10 Euro dazu. „Insgesamt sind 198.420 Euro in 9905 Einzelspenden eingegangen, welche die Stadtwerke dann um insgesamt 180.201 Euro aufgestockt haben. Wir wissen also, dass wir Projekte unterstützen, hinter denen viele Menschen in unserer Region stehen, weil sie ihnen wichtig sind.“

### Schnell und unbürokratisch

Das bestätigt auch Sabine Hogrebe von „Grips und Co.“. Der Verein berät Familien und andere Ratsuchende ehrenamtlich zum Thema Hochbegabung: „Bevor ich ein Projekt einstelle, informiere ich unsere Mitglieder und potenzielle Spender. Das sind zum Beispiel Menschen oder Institutionen, die wir beraten haben und die unsere Arbeit gezielt unterstützen möchten. So konnten wir unsere Projekte auf der Spendenplattform bislang immer umsetzen. Das ist für uns besonders wichtig, denn wir sind ein kleiner Verein mit vielen Mitgliedern und Ratsuchenden aus unteren Einkommenschichten. Wir haben geringe Mitgliedsbeiträge und bekommen kaum öffentliche Fördergelder.“ Grips & Co. gehört zu den Portal-Nutzern der ersten Stunde und hat gute Erfahrungen gemacht: „Wir sind dankbar für die unbürokratische Unterstützung durch ‚Unser Projekt!‘“ 📌

## THEATER VIRTUELL ERLEBEN

Die aktuelle Situation zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und eine aktive Gemeinschaft sind. Da im Theater momentan nicht gemeinsam gelacht, geweint und geträumt werden kann, entwickelt das Theater Osnabrück kreative Online-Beiträge, damit Kultur und Theater Zuhause erlebt werden können. Fast täglich werden in dem Online-Spielplan „Theater Osna at home“ neue Online-Beiträge veröffentlicht. Unter [www.theater-osnabrueck.de](http://www.theater-osnabrueck.de) sind Hörspiele, Lesungen, Videos, kommentierte Ausschnitte aus Inszenierungen, Web-Serien, Kurz-Konzerte und vieles mehr von allen 5 Sparten des Theaters (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater OSKAR und Osnabrücker Symphonieorchester) zu erleben. Denn Kultur ist ein Überlebensmittel!

# KULTUR!

## EIN ÜBERLEBENSMITTEL!

## Voneinander und miteinander

### Busfahrer und Beschäftigte der Osnabrücker Werkstätten besuchen inklusive Busschulung mit nachhaltiger Wirkung



Unter dem Motto „Voneinander, miteinander – wir fahren Busschulung“ erleben Busfahrer und Fahrgäste mit Behinderungen im Rahmen einer gemeinsamen Schulung die Perspektive des jeweils anderen. Ein „Austausch-Programm“ mit nachhaltiger Wirkung – konzipiert und umgesetzt von der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO) und den Stadtwerken Osnabrück.

Viele Beschäftigte der Osnabrücker Werkstätten – deren Träger die HHO ist – nutzen den Bus regelmäßig in der Freizeit oder für den Weg zur Arbeit. „Immer wieder kam es dabei zu Missverständnissen und Unsicherheiten, sowohl bei den Fahrgästen als auch bei unseren Busfahrern. Mit der gemeinsamen Schulung konnten wir nachhaltig gegenseitiges Verständnis erzeugen und für mehr Sicherheit und Selbstverständlichkeit im Umgang miteinander sorgen“, weiß Ralf Haunhorst, Ansprechpartner für die Busschulprojekte der Stadtwerke Osnabrück.

# Soziales



## Austausch auf Augenhöhe

Schwerpunkt des Schultages sind das Kennenlernen und der Austausch: „Wie wichtig und wie nachhaltig das ist, wissen wir schon lange. Denn unsere Auszubildenden machen seit Jahren ihre Sozialpraktika bei der HHO“, erklärt André Kränzke, Leiter Verkehrsbetrieb. Am Schultag gibt es eine kurze Werkstattführung, dann begleitet jeder Fahrer einen der teilnehmenden Werkstattbeschäftigten an seinen Arbeitsplatz. „Dieser Besuch beeindruckt die Kolleginnen und Kollegen jedes Mal“, so Ralf Haunhorst. Die Unsicherheit verfliegt rasch, das Eis ist schnell gebrochen und die Teilnehmer aus beiden Unternehmen kommen offen ins Gespräch. Dabei lernen beide Seiten, wie sie am besten miteinander kommunizieren können. Auch einige „alltagstaugliche“ Gebärden werden den Fahrern vermittelt. Andererseits bekommen die Fahrgäste einen Eindruck von der Perspektive des Busfahrers: „Diese sind ja häufig unsicher, beispielsweise, weil nicht jede Einschränkung auf den ersten Blick zu erkennen ist“, so Ralf Haunhorst. Fragen der Fahrgäste wie „Warum macht ihr die Tür nicht auf, wenn ich an der Haltestelle stehe?“ oder „Warum dauert das mit der Rampe so lange?“ sind schnell beantwortet. Auch dass sich die Fahrer voll und ganz auf den Fahrbetrieb konzentrieren müssen und deshalb keine Zeit für ein nettes Gespräch haben, erklären sie ihren Schulungspartnern.

## Perspektivwechsel inklusive

Einige Fragen werden ganz praktisch geklärt, wenn die Gruppen in einem weiteren Schulungsabschnitt in getrennte Busse steigen. Dort erleben sie typische Situationen: „Ich sehe euch nicht“, tönt es vom Fahrersitz, auf dem ein HHO-Beschäftigter Platz genommen hat. Seine Kolleginnen und Kollegen stehen im „toten Winkel“ – ein

möglicher Grund, warum der Fahrer die Tür nicht öffnet. Auch die Risiken einer Vollbremsung werden den Fahrgästen vor Augen geführt: Als der volle Wasserknister beim Bremsen durch den Bus saust und laut krachend im Fußraum landet, geht ein entsetztes „Oah!“ durch die Reihen. In Zukunft werden sich alle noch besser festhalten. Im anderen Bus versucht einer der Fahrer wenig erfolgreich, seine Fahrkarte mit Münzgeld zu bezahlen, nachdem er mühsam eingestiegen ist: Der Alterssimulationsanzug schränkt seine Sehfähigkeit ebenso ein wie die Feinmotorik der Hände und seine Beweglichkeit: „Wenn man hier drinsteckt, versteht man die Probleme älterer Menschen.“ Eine Kollegin versucht zur gleichen Zeit, im Rollstuhl über die Rampe in den Bus zu kommen – auch gar nicht so einfach. Es sind vor allem diese Erfahrungen, die nachhaltig Wirkung zeigen: „Unsere Schulung gibt allen Beteiligten mehr Sicherheit und baut Schwellenängste ab“, ist sich Ralf Haunhorst sicher. Der Ausbilder, der die inklusiven Schulungen immer als Highlights empfindet, hat viele Kolleginnen und Kollegen dabei von einer völlig neuen Seite kennen gelernt: „Dieser Tag macht wirklich etwas mit den Teilnehmenden!“

## Ausgezeichnete Inklusion

Das Konzept hat auch andere überzeugt: So bekam „Voneinander, miteinander – Wir fahren Busschlau“ bereits 2014 den zweiten Preis beim „Prima“-Wettbewerb, bei dem die deutschen Verkehrsunternehmen die besten Ideen ihrer Mitarbeiter prämiieren. Die IHK zeichnete die inklusive Busschulung zudem 2016 mit dem zweiten Platz des IHK-Bildungspreises in der Kategorie „Sonderpreis“ aus, bei dem elf Teilnehmer ihre Konzepte ins Rennen schickten.

## Vom Pilotprojekt zum Weiterbildungsmodul

Was 2013 als Pilotprojekt für 24 Busfahrer startete, entwickelte sich zum Bestandteil der beruflichen Weiterbildung – sowohl für die Busfahrer der Stadtwerke als auch für die Beschäftigten der HHO: „Wir haben das erste Konzept anhand des Teilnehmer-Feedbacks überarbeitet und den Schwerpunkt noch mehr auf den Austausch der Teilnehmer gelegt. „Voneinander miteinander“ wurde bei der HHO ein festes Angebot des Bereichs „Berufliche Bildung“. „Die inklusive Busschulung hat bis Ende 2018 ein Großteil der Fahrerinnen und Fahrer durchlaufen“, so Ralf Haunhorst. „Derzeit finden zwar keine inklusiven Schulungen statt, aber sobald es wieder Bedarf gibt, könnten wir sofort starten!“ 📞



mehr unter  
[www.swo.de/blog](http://www.swo.de/blog)



Beantworten Sie die Fragen direkt auf der nebenstehenden Postkarte und mit etwas Glück sind Sie die Gewinnerin oder der Gewinner eines iPads.

Der Einsendeschluss ist der **31. Juli 2020**.  
Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im  
Losverfahren ermittelt.

- 1 Wofür steht die Abkürzung LoRaWAN?
- 2 Zum wievielten Mal fand Anfang des Jahres der „Osnabrücker Bädertag“ statt?
- 3 Dem Bedarf wievieler Haushalte entsprechen die jährlich durch die Stadtwerke Osnabrück produzierten Strommengen rein rechnerisch?
- 4 Wie heißt das 2016 von Stadt und Stadtwerken Osnabrück initiierte Projekt mit dem Ziel der nachhaltigen Mobilität?
- 5 Unter welchem Motto steht die gemeinsame Schulung von Stadtwerken Osnabrück und der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück?



## Kontakt

### Servicezentrum

Nikolaioort 3/4

Mo.-Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

E-Mail [servicezentrum@swo.de](mailto:servicezentrum@swo.de)

### Servicezentrum

Alte Poststraße 9

Mo.-Do. 8.30 bis 17.00 Uhr

Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr

Telefon 0541 2002-2002

E-Mail [kundenservice@swo.de](mailto:kundenservice@swo.de)

### Mobilitätszentrum

Neumarkt 10, gegenüber vom Bussteig A1

Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 0541 2002-2211

E-Mail [mobilitaetszentrum@swo.de](mailto:mobilitaetszentrum@swo.de)

### Störungsmeldungen

Strom: Telefon 0541 2002-2010

Gas/Wasser/Wärme: Telefon 0541 2002-2020

Baustelleninformation: Telefon 0541 2002-2030

Entwässerung/Kanalnetze: Telefon 0541 2002-2040

Haus- und Grundstücksentwässerung: Telefon 0541 2002-2050

### Bäder

Im Haseesch 6, Telefon 0541 2002-2250,

E-Mail [baeder@swo.de](mailto:baeder@swo.de)

### Moskaubad

Limberger Straße 47, Telefon 0541 2002-2290,

Internet [www.moskaubad.de](http://www.moskaubad.de)

### Nettebad / Loma-Sauna

Im Haseesch 6, Telefon 0541 2002-2270 (Nettebad),

0541 2002-2255 (Loma-Sauna), Internet [www.nettebad.de](http://www.nettebad.de)

### Schinkelbad

Im Wegrott 37, Telefon 0541 2002-2280,

Internet [www.schinkelbad.de](http://www.schinkelbad.de)

## Impressum

### Herausgeber

Stadtwerke Osnabrück AG

Alte Poststraße 9

49074 Osnabrück

Telefon 0541 2002-0

### Chefredaktion

Pia Zimmermann; v. i. S. d. P.,

Annika Müller

E-Mail [redaktion.hier@swo.de](mailto:redaktion.hier@swo.de)

**Konzept & Gestaltung** medienweite GmbH & Co. KG

**Druck** Steinbacher Druck GmbH

**Verteilung** Deutsche Post AG

**Bildnachweis:** Stadtwerke Osnabrück AG: S. 3 oben links, S. 3 unten, S. 5, S. 7, S. 12, S. 14/15, S. 16, S. 17 unten, S. 18 oben, S. 20; Theater Osnabrück: S. 17 oben; Nadezda Grapes: S. 1 (Titel), Einklapper (Postkarte); Joachim Wendler: S. 3, S. 8 (Schwimmflügel); engel.ac: S. 3 (Windräder); urbanradim: S. 3 (Biene); avian: S. 4, 6; tobiashild.com: S. 10, 11; Vasily Makarov: S. 19



Sie möchten ein iPad gewinnen? Tragen Sie umseitig die richtigen Antworten auf die Fragen von 1 bis 5 ein und senden uns diese Karte per Post bis zum 31. Juli 2020. Viel Glück!

.....  
Vor- & Nachname

.....  
Straße & Nr.

.....  
PLZ & Ort

.....  
Telefon\*

.....  
E-Mail\*

.....  
Geburtsdatum\* \*freiwillige Angabe

Einsendeschluss ist der 31.07.2020. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner wird von uns direkt benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Osnabrück AG und der 100-prozentigen Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadtwerke Osnabrück AG mich per E-Mail/Telefon über neue Tarife und neue Produkte aus den Bereichen Energie, Wasser, Bäder, E-Kartbahn und Mobilität informiert, mir per Mail eine Gewinnbenachrichtigung zukommen lässt und meine Daten bis zum Widerruf dieser Erklärung zu diesem Zwecke entsprechend den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes erheben, verarbeitet und genutzt werden. Diese Erklärung kann ich jederzeit bei der Stadtwerke Osnabrück AG (Alte Poststraße 9, 49074 Osnabrück) mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist von der Einwilligungserklärung unabhängig.

.....  
Datum, Unterschrift

Bitte freimachen

## ANTWORT

**Stadtwerke Osnabrück AG**  
**Unternehmenskommunikation**  
**Alte Poststraße 9**  
**49074 Osnabrück**



.....

.....

.....

.....



# Dein Bus-Ticket für die ganze Region.

Schnell und entspannt  
per App buchen.



**Jetzt App downloaden!**



[www.vospilot.info](http://www.vospilot.info)

**VOS** VERKEHRSGEMEINSCHAFT  
**OSNABRÜCK**

Sie möchten mit etwas Glück einen attraktiven Preis gewinnen?

Bitte tragen Sie hier die richtigen Antworten zu den fünf links gestellten Fragen ein:

---

---

---

---

---

---

---

---

Rückseite ausfüllen, Karte abtrennen, frankieren und in den Briefkasten stecken! Viel Glück!

